

## Als Kind im Slum leben

Feldbergsschüler verkaufen Produkte für blinde Jugendliche in Bangladesch

**iz. IDSTEIN Was ist „Grauer Star“ und warum leiden so viele Menschen in Bangladesch an dieser Augenkrankheit? Wie leben Kinder und Jugendliche in dem südostasiatischen Land? Zu diesen und anderen Fragen haben die Jugendlichen der Feldbergsschule eine Präsentation vorbereitet, die sie beim Weihnachtsmarkt am 4. und 5. Dezember vorstellen werden.**

Nachdem sie in den vergangenen Jahren ein Straßenkinderprojekt in Bolivien, ein Kamelprojekt für die Samburumaden in Nordkenia und ein Brunnenprojekt in Kambojscha unterstützt haben, werden die Schüler in diesem Jahr die Hälfte ihres Gewinnes aus dem Verkauf ihrer selbst hergestellten Produkte für die Akti-

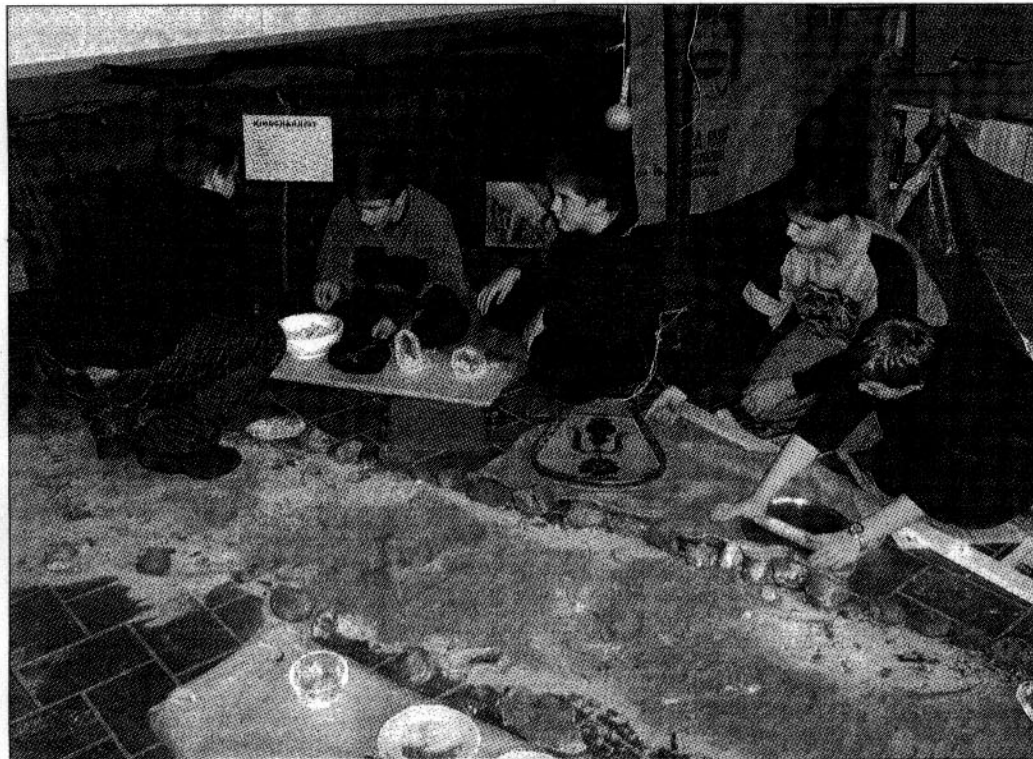
on „Licht für Bangladesch“ der Andheri-Hilfe spenden.

Für 40 Euro kann bereits eine Staroperation durchgeführt werden, so dass ein erblindeter junger Mensch wieder sehen kann. Außerdem fördern die Feldbergsschüler mit dem Geld ein Programm zur Früherkennung und -behandlung von Augenkrankheiten sowie eine Kampagne zur Aufklärung über die Ursachen, um zukünftig die über 90 000 Neuerblindungen pro Jahr von Kindern und Jugendlichen zu verhindern.

Aber nicht nur über Krankheiten informierten sich die Schüler im Vorfeld, es ging auch um Tier- und Pflanzenwelt, Sprache, Religion, Blindenschrift und die Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen in Bangladesch.

Eine Schülergruppe hatte eine „Slumstraße“ aufgebaut, um zu veranschaulichen, wie viele Kinder wohnen und arbeiten müssen. Auch die Fühlstraße, das Hörmemory und Experimente zur optischen Täuschung begeisterten die Jugendlichen. „So sollte Schule immer sein“, waren sich viele Feldbergsschüler einig und freuten sich auf den Diavortrag einer Projektmitarbeiterin der Andheri-Hilfe, die in die Schule eingeladen worden ist.

Neben der intensiven Beschäftigung mit dem Thema „Blind sein“ und der Auseinandersetzung mit dem Land Bangladesch stellen alle Lerngruppen seit Anfang November hochwertige Produkte für den Verkauf an ihrem Stand auf dem Idsteiner Weihnachtsmarkt her.



Wie die Kinder in den Slums von Bangladesch leben und arbeiten, empfanden die Feldbergsschüler in einer „Slum-Straße“ nach. Foto: privat